

**Prima**<sup>®</sup>  
Damit bauen Profis

# HAFTPUTZ GIPS PRO

## TECHNISCHES DATENBLATT

Prima Haftputzgips Pro ist ein hervorragend zu verarbeitender, sehr ergiebiger Gips-Trockenmörtel mit feinen Leichtzuschlägen und Haftzusätzen für einlagige, geglättete Wand- und Deckenputze auf allen geeigneten bauüblichen Putzgründen im Innenbereich einschließlich häuslicher Küchen und Bäder sowie auf schwierigen Putzgründen im Bestand.

### Produktdetails:

- Verarbeitung manuell oder mit der Putzmaschine
- Verarbeitungszeit 120 Minuten
- Auftragsstärke von fein bis 50 mm
- Für Anputzflächen und Sanierung besonders geeignet

Technische Daten: Prima Haftputzgips Pro 25 kg, Art.Nr. 4878719	
Frischmörtel	
Verbrauch ca.	8,0 kg/m <sup>2</sup> /10 mm
Nassmörtel, ca.	> 1.200 l/t
Ergiebigkeit , ca.	> 120 m <sup>2</sup> /t/10 mm; 3,8 m <sup>2</sup> /30 kg Sack
Verarbeitung	Von Hand, auch maschinell verarbeitbar
Verarbeitungszeit:	2:00 h:min
Festmörtel	
Biegezugfestigkeit:	≥ 1,0 N/mm <sup>2</sup>
Druckfestigkeit:	≥ 2,0 N/mm <sup>2</sup>
Haftfestigkeit:	≥ 0,1 N/mm <sup>2</sup>

ANMERKUNG: Unter Laborbedingungen ermittelte Werte sind mit unter Baustellenbedingungen ermittelten Werten nicht vergleichbar.

### Hersteller:

VG-ORTH GmbH & Co. KG, 37627 Stadtoldendorf  
Tel.: +49 5532 505-0, Fax: +49 5532 505-550

### Lieferform:

40 Säcke á 25 kg pro Palette

### Vertrieb:

EUROBAUSTOFF Handelsgesellschaft mbH & Co. KG  
Daimlerstr. 5d, 76185 Karlsruhe

Auf dem Hohenstein 2, 61231 Bad Nauheim

Tel.: +49 6032 805-0, Fax: +49 6032 805-265

E-Mail: prima@eurobaustoff.de, www.eurobaustoff.de

**Weil nur die Guten PRIMA sind!**

**Prima®**  
Damit bauen Profis

# HAFTPUTZ GIPS PRO

## TECHNISCHES DATENBLATT

### TROCKENMÖRTEL

**Lagerfähigkeit:** ca. 6 Monate

Ungeöffnete Originalgebinde trocken auf Palette lagern. Vor Feuchtigkeitsaufnahme und Frost schützen. Geöffnete Gebinde luftdicht verschließen und zeitnah verarbeiten.

**Besondere Merkmale:** Bauprodukt auf Basis von Gipsbinder, Werkgemischt, qualitätskonstant, Maschinelle Verarbeitung, Haftputz, fein, besonders ergiebig, Brandschutztechnisch wirksam

**Verwendungszweck:** Innenputz auf Wänden und unter Decken, Gestaltung von Oberflächen, Herstellung von Untergründen für Oberputze, Tapeten, Farben, Fliesen, Luftdichtheitsebene auf Mauerwerk, Putzbekleidung im Brandschutz nach DIN 4102-4, Gesundheitsbezogene Bau- und Wohnkonzepte

**Anwendungsbereich:** In Aufenthalts-, Arbeits- und Schlafräumen mit üblicher Luftfeuchtigkeit einschließlich häuslich genutzter Küchen und Bäder in Wohn- und Nichtwohngebäuden, im Neu- und Bestandsbau, in Bereichen mit geringer (W-0I) bzw. mäßiger (W-1I) Wassereinwirkung nach DIN 18534-1, z.B. als Wandflächen über Wasch-/Spülbecken bzw. als Wandflächen über Wannen sowie in Duschen in häuslich genutzten Küchen und Bädern, in Bereichen mit hoher (W-2I) und sehr hoher (W-3I) Wassereinwirkung nach DIN 18534-1 nicht anwendbar, als Ansetzflächen nach DIN 18157-1/2/3

**Putzgründe:** Auf Beton, Mauerwerk, Mischmauerwerk, auf bestehenden Innenputzen aus Gips/Gipskalk, Kalk/Kalkzement auf gipsgebundenen Platten, auf Dämmstoffplatten/Schalungselementen, in Verbindung mit Putzträger auf kritischen, nicht tragfähigen, stark verschmutzten und/oder nicht verputzbaren Putzgründen, z.B. Holz, sowie auf keramischen Belägen, Farben und Lacken

### Eigenschaften zur Herstellung von Innenputz

**Beschreibung:** Sofern anwendbar, wesentliche Merkmale, die als technische Eigenschaften darauf abzielen, die Grundanforderungen an Bauwerke zu erfüllen.

### BRANDSCHUTZ

**Brandverhalten:** Nichtbrennbar, Baustoffklasse A1 nach DIN 4102-1, Klasse A (kein Beitrag zum Brand) nach 96/603/EG

**Feuerwiderstand:** Als brandschutztechnisch wirksamer Putz für klassifizierte Bauteile mit Putzdicken nach DIN 4102-4

### HYGIENE, GESUNDHEIT UND UMWELTSCHUTZ

**Hauptbindemittel:** Calciumsulfat in seinen verschiedenen Hydratphasen [echa.europa.eu](http://echa.europa.eu) > CAS 7778-18-9

**Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung:** Kennzeichnungspflichtig nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

**Emission von flüchtigen organischen Verbindungen:** Freiwillig deklariert: Erfüllt die Anforderungen für die Verwendung von Bauprodukten in Innenräumen nach AgBB (2015)

**Gehalt an flüchtigen organischen Verbindungen:** Keine Anforderung, Im Rahmen der Produktion von Gips-Trockenmörteln wird sichergestellt, dass bei der Herstellung keine VOC zum Einsatz kommen, die allein oder in Verbindung mit anderen Stoffen zur Auflösung oder Verdünnung von Rohstoffen oder Produkten, als Reinigungsmittel zur Auflösung von Verschmutzungen, als Dispersionsmittel, als Mittel zur Regulierung der Viskosität oder der Oberflächenspannung oder als Weichmacher oder als Konservierungsmittel verwendet werden.

**Emission gefährlicher Strahlen:** Uneingeschränkt verwendbar < 0,03 – 0,14 mSv/a, Aktivitätsrate nach § 134 StrlSchG  
Radonexhalationsrate 0,08 – 0,2 Bq/m²h (Gipsrohstoffe)

**Entsorgung:** Nationale Vorschriften beachten. Restentleerte Gebinde können einer Wiederverwertung zugeführt werden.

Weil nur die Guten PRIMA sind!

**Prima**<sup>®</sup>  
Damit bauen Profis

# HAFTPUTZ GIPS PRO

## TECHNISCHES DATENBLATT

### SCHALLSCHUTZ

**Luftschalldämmung:** Als schallschutztechnisch wirksamer Putz. Rechenwert für die Rohdichte nach DIN 4109-32 zur Ermittlung der flächenbezogenen Masse: 1.000 kg/m<sup>3</sup>

### WÄRMESCHUTZ

**Luftdichtheit:** Zur Herstellung der Luftdichtheit von Mauerwerk

**Wärmeleitfähigkeit:** 0,38 W/(mK), Bemessungswert nach DIN 4108-4

**Wasserdampf-Diffusionswiderstandszahl  $\mu$ :** 15/20 (feucht/trocken), Richtwert nach DIN 4108-4

### NACHHALTIGKEIT

**Ökologische Baustoffinformationen:** [wecobis.de](http://wecobis.de) > Baustoffinformationen > Grundstoffe/Bindemittel

**Ökologische Gebäudebewertung:** [ce.multigips.de](http://ce.multigips.de) > Umwelt-Produktdeklaration, [oekobaudat.de](http://oekobaudat.de) > 1.4.04 Putz und Putzmörtel

**Nutzungsdauer:** Gipsputz  $\geq$  50 Jahre (BNB-Tabelle, Nr. 345.211)

### PUTZGRUND

**Prüfung:** Vor Beginn der Putzarbeiten muss berücksichtigt werden, ob der Putzgrund ausreichend tragfähig, fest, eben, formstabil, rau, trocken, staubfrei, frostfrei und – insbesondere bei Beton – frei von Trennmittelrückständen ist sowie ein normales und einheitliches Saugverhalten aufweist. Bei einer davon abweichenden Beschaffenheit sollten vor dem Beginn der Putzarbeiten Maßnahmen ergriffen werden, um die Beschaffenheit des Putzgrundes zu verbessern. Putzgründe können durch allgemein anerkannte Verfahren wie Sichtprüfung, Wisch-, Kratz- und/oder Benetzungsprobe beurteilt werden. Der Feuchtegehalt von Putzgründen, insbesondere Beton, kann mit CM-Messgeräten oder der Darr-Methode bestimmt werden. Die Luft- und Bauteiltemperaturen dürfen während der Putzgrundvorbehandlung und den Putzarbeiten nicht weniger als +5 °C und nicht mehr als +30 °C betragen.

**Vorbereitung:** Putzgrund reinigen. Haftungsmindernde Rückstände, z.B. Öl, entfernen. Empfindliche Bauteile/-elemente abdecken

**Vorbehandlung, Haftbrücke:** Prima Betonkontakt auf dichten und/oder auf nicht bzw. schwach saugenden, glatten Putzgründen verwenden, z.B. Beton ① (Vorbehandlung nach Prüfung des Putzgrundes), hochverdichteten Steinsorten, Innenputz aus Kalk/Kalkzement, Dämmstoffplatten/Schalungselementen

**Vorbehandlung, Grundierung:** Prima Aufbrennsperre auf stark und/oder unterschiedlich saugenden Putzgründen verwenden, z.B. Mauerwerk, Mischmauerwerk, Innenputz aus Gips/Gipskalk, gipsgebundenen Platten

**Bewehrung, Putzträger, Putzprofile, Befestigungen:** Materialempfehlungen nach DIN EN 13914-2 beachten

① Nach DIN 18550-2 sollte beim Verputzen mit Gips-Trockenmörteln die Restfeuchte von Normalbeton  $\leq$  3 Masse-% im oberflächennahen Bereich bis 3 cm Tiefe betragen. Putzgründe mit höherem Feuchtegehalt, insbesondere großformatige Leichtbetonelemente mit geschlossenem Gefüge, dürfen erst nach weiterer Trocknung und Feuchtemessung verputzt werden. Alternativ können die zu verputzenden Flächen mit einem Putzträger überspannt werden.

**Regelwerk:** DIN EN 13914-2 in Verbindung mit DIN 18550-2, DIN 18350, ergänzend zu DIN 18299

### PUTZARBEITEN

**Putzauftrag, manuell:** Sackinhalt mit ca. 19 l Wasser mischen. Nicht mit Fremdmaterial und/oder Zusätzen mischen. Auf Sauberkeit und Temperatur des Zugabewassers achten. Frischmörtel innerhalb von 20 Minuten auftragen.

Weil nur die Guten PRIMA sind!

**Prima**<sup>®</sup>  
Damit bauen Profis

# HAFTPUTZ GIPS PRO

## TECHNISCHES DATENBLATT

**Putzauftrag, maschinell:** Für alle geeigneten Mischpumpen und Förderanlagen. Nicht mit Fremdmaterial und/ oder Zusätzen mischen. Wasserdosierung auf schlanke Mörtelkonsistenz einstellen. Auf Sauberkeit und Temperatur des Zugabewassers achten. Je nach Temperatur sind Spritzunterbrechungen bis 15 min möglich. Bei längeren Unterbrechungen Maschine und Schläuche reinigen. Geräte und Werkzeuge nach Gebrauch sofort mit Wasser reinigen.

### PUTZLAGE

**Einlagenputz (empfohlen):** In der Regel einschichtig ausführbar. Bei zweischichtiger Ausführung  $\frac{2}{3}$  der Gesamtschicht vorlegen, Putzbewehrung einbetten und frisch in frisch überdecken.

**Zweilagengputz:** Herstellung größerer Gesamtputzdicken in Verbindung mit Putzträger (empfohlen)

Sofern unumgänglich, erste Putzlage rau abziehen und nach vollständiger Trocknung grundieren. Zweite Putzlage auf getrockneter Grundierung aufbringen.

### PUTZDICKE

**Auf Wänden:** 10 mm im Mittel / 8 mm mindestens, vollflächig / 5 mm mindestens, punktuell begrenzt / 35 mm höchstens, vollflächig / 50 mm höchstens, punktuell begrenzt

**Unter Decken (immer einlagig):** 10 mm im Mittel / 8 mm mindestens, vollflächig / 5 mm mindestens, punktuell begrenzt / 15 mm höchstens, vollflächig (> 15 mm mit Putzträger)

**Unter Belägen:** 10 mm mindestens (immer rau abgezogen)

**Über Putzträger:** 15 mm mindestens (auf Sichtseite gemessen)

### PUTZOBERFLÄCHEN

**Geglättet:** Frischmörtel von Hand kraftvoll anwerfen/andrücken bzw. mit der Maschine gleichmäßig von oben nach unten querreihig aufspritzen und lot- und fluchtgerecht ausrichten. Angesteiften Mörtel plan nachschneiden. Ersten Glättgang mit dem Flächenspachtel durchführen. Erstarrten Mörtel (im Bedarfsfall) anfeuchten und mit Schwammscheibe oder maschinelltem Filzgerät filzen und mit der dabei erzielten Schlamm die Oberfläche glätten.

**Gefilzt:** Nicht geeignet

**Abgezogen:** Putz scharf abziehen bzw. abkratzen. Die Oberfläche muss geschlossen sein. Ansetzflächen nicht glätten, nicht filzen. Zur Herstellung von Putzoberflächen im Innenbereich nach IGB Merkblatt 3 des Bundesverbandes der Gipsindustrie.

### PUTZTROCKNUNG

**Trocknungsdauer, ca.:** 7 – 14 Tage bei günstigen klimatischen Bedingungen bei 10 mm Putzdicke, abhängig von der Restfeuchte im Putzgrund sowie raum-/klimatischen Bedingungen und Lüftung.

**Lüftung:** Nach Fertigstellung des Putzes hohe Luftfeuchtigkeit in geschlossenen Räumen durch regelmäßige kurzzeitige Lüftung abführen (Stoßlüftung, Querlüftung), um Kondensation an der Putzoberfläche und die Bildung von Sinterschichten zu vermeiden. Dauerhaft starken Luftzug während der ersten 24 Stunden nach Fertigstellung des Putzes vermeiden. Bei geplantem Gussasphalt Putz erst nach dem Einbau des Estrichs ausführen.

Weil nur die Guten PRIMA sind!



**Prima**<sup>®</sup>  
Damit bauen Profis

# HAFTPUTZ GIPS PRO

## TECHNISCHES DATENBLATT

### PUTZTRENNUNG

**Trennschnitt:** Bei zu erwartenden Bauteilbewegungen den Putz von angrenzenden Bauteilen oder im Bereich von Anschlüssen vollständig trennen. Als Kellenschnitt durch die gesamte Putzlage, z.B. zwischen Decke und Wand, zwischen tragenden und nicht tragenden Bauteilen, im Anschlussbereich von massiven Putzgründen zu Holz- oder Trockenbauteilen, am Übergang von massiven Putzgründen zu verputzten Dämmplatten, am Übergang von Wand- oder Deckenflächen mit Heiz- oder Kühlregistern zu Bauteilen ohne Temperierung. Alternativ durch den Einbau von Putzprofilen und/oder Trennbändern herstellbar.

Weil nur die Guten PRIMA sind!